

Weinwanderweg macht's vor

Beschilderung könnte ein Vorbild für Bad Sobernheim sein

BAD SOBERNHEIM (mp). Eigentlich wollten wir nichts mehr darüber schreiben, denn langsam wird das Ganze schon peinlich. Gemeint ist die schlechte innerstädtische Beschilderung, und auch die Wegweiser der Wanderwegrings um die Stadt haben schon bessere Tage gesehen.

Vor Jahren krepelten die Mannen um Arthur Kramb, Chef des Bauhofes der Verbandsgemeinde, die Ärmel hoch. Das gesamte Wanderwegenetz um Bad Sobernheim wurde ordentlich beschildert. Eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme kam der Stadt und der Verbandsgemeinde damals gelegen. Holzmasten wurden gesetzt, die Wanderwege nummeriert und die Namen der Wanderwege, Entfernungen und

Richtungen auf Holzschilder eingebrannt.

Geradezu Euphorie brach damals aus. Wanderkarten mit den neu nummerierten Wegen wurden aufgelegt. In den Orten der Verbandsgemeinde wurden Wanderwegbetreuer gesucht. Darunter stellte der Bürgermeister sich damals Rentner vor, die regelmäßig die Wanderwege ihres Ortes abgehen und Schäden umgehend melden sollten. Das sah alles gut aus, zumindest die ersten Jahre. Doch Holzmasten in nasser Erde sind nun einmal nicht für die Ewigkeit geschaffen. Viele der Holzmasten sind zwischenzeitlich verfault, die Masten umgefallen. Zum aufstellen neuer Wegweiser fehlt entweder das Geld oder die Arbeitskräfte. Die Idee mit den Wanderwegbetreuern kam nie richtig in Schwung, geriet in

Vergessenheit. Das Gegenteil setzte ein, es fehlte Geld und Personal für die Unterhaltung der Wanderwege, viele der Wege wuchsen zu, vergammelten regelrecht.

Doch es gibt auch Ausnahmen, etwa auf dem Weinwanderweg Rhein-Nahe: saubere Alumasten mit Hinweisschildern, die weitgehend der Witterung trotzen. Auch neue Ruhebänke und eine kleine Schutzhütte sind an diesem Weg zu finden. Die Schilder dort hat allerdings nicht die Stadt Bad Sobernheim oder die Verbandsgemeinde aufgestellt, sondern der Naturpark hat einiges damit zu tun. Für die Schilder in und um Bad Sobernheim gilt nach wie vor, dass jedes Kuhdorf im Hunsrück eine bessere Beschilderung hat als die Kurstadt Bad Sobernheim.



Es gibt auch in der Verbandsgemeinde Bad Sobernheim Schilder und Wegweiser, so wie sie die AZ oft angemahnt hat. Etwa die Beschilderung des Weinwanderweg Rhein-Nahe, stabile Alu-Masten und passende witterungsbeständige Schilder.
Foto: Manfred Petzholdt